

Was ist Dyskalkulie?

Dyskalkulie ist der wissenschaftliche Begriff für die Rechenschwäche bzw. Rechenstörung.

Von Dyskalkulie spricht man, wenn anhaltende Schwierigkeiten im Erfassen rechnerischer Sachverhalte, im Umgang mit Zahlen und in der Bewältigung von Rechentechniken vorliegen, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar sind.

Die Schwierigkeiten betreffen vor allem die grundlegenden Rechenfertigkeiten (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division) und weniger die abstrakteren mathematischen Fertigkeiten, die etwa für Algebra, Trigonometrie und Geometrie benötigt werden.

Häufig wird Dyskalkulie aus Unkenntnis überhaupt nicht erkannt, wenn doch, typischerweise in der 3. oder 4. Klasse.

Wir von der BPT führen sowohl Einzel- als auch Kleingruppentherapien durch. Die Kleingruppengrösse umfasst drei bis fünf Schüler. Die Kleingruppen sind homogen nach Alter- und Leistungsfähigkeit zusammengesetzt.

Die Dyskalkulietherapie findet ausschließlich in Einzelförderung statt. Gerade hierbei ist es wichtig, immer im Gespräch mit dem Schüler zu sein, sich erklären zu lassen, was und wie er rechnet und was er sich z.B. bei Textaufgaben denkt.

Folgende vier Rechenstufen sind dabei zu beachten:

- Stufe 1: Konkretes Handeln
- Stufe 2: Bildliches Darstellen
- Stufe 3: Arbeiten mit Symbolen
- Stufe 4: Automatisierung

Die Kosten pro Lektion betragen CHF 120.--